Modul 4: Ergebnisse reflektieren und Massnahmen entwickeln

Verfahrensstandards im Qualitätskreislauf – Angebot PH Zug

Die PH Zug bietet Unterstützung bei der Verarbeitung der Ergebnisse, der Definition wesentlicher Themenfelder sowie dem Ableiten von Massnahmen aufgrund der Externen Schulevaluation.

Variante A: Auseinandersetzung mit den Ergebnissen in zwei Phasen

Phase 1

Inhaltliche Gestaltung

- Direkt im Anschluss an die Ergebnispräsentation durch die Externe Schulevaluation schaffen wir Raum für Reaktionen, unterschiedliche Perspektiven und Verständnisdiskussionen. Die Teilnehmenden nutzen hierfür die ergebnisinterpretierenden Plakate aus den Einzelschulen sowie die Gesamtresultate. Die Gruppen schlagen priorisierte Themen- und Entwicklungsfelder vor und begründen dies. Diese Auseinandersetzung wird durch die PH Zug angeleitet. Anschliessend erfolgt ein kurzer Austausch im Plenum, sodass eine Übersicht über die von den Gruppen gewichteten Entwicklungsthemen entsteht.

Organisation / Teilnehmende

- Die Phase 1 beginnt direkt im Anschluss an die Ergebnispräsentation der Externen Schulevaluation.
- Teilnehmende: Alle Personen, welche an der Ergebnispräsentation der Externen Schulevaluation teilnehmen. Empfohlenes Setting: Lehr- und Fachpersonen, Schulleitende, Rektorin/Rektor.
- Dauer: ca. 2h inkl. Pause
- Kosten: 175 CHF/h bei einer Prozessbegleitung. Workshop offeriert durch «Dienstleistung PH Zug».

Phase 2

Inhaltliche Gestaltung

- In einem kleineren Gremium (z.B. Rektor/in, Schulleitende, Steuergruppenmitglieder) werden unter Moderation der PH Zug die von der Schule priorisierten Entwicklungsthemen festgelegt. Über den Beschrieb eines Idealzustandes findet die Gruppe zu Indikatoren. Passende Meilensteine, Massnahmen und Weiterbildungselemente vervollständigen eine erste Version des Massnahmenplans.

Organisation / Teilnehmende Phase 2

- Die Phase 2 erfolgt drei bis vier Wochen nach der Ergebnispräsentation der Externen Schulevaluation.
- Teilnehmende (jeweils mit der Schule zu klären): Beispielsweise Schulleitende, Mitglieder der Steuergruppe mit ev. Rektor/Rektorin, Prorektoren/Prorektorinnen
- Dauer: Halbtag (ca. 4h inkl. Pause)

Variante B: Schulspezifisch geplante Auseinandersetzung mit den Ergebnissen

Es besteht die Möglichkeit, das Angebot individuell auf die Situation der jeweiligen Schule anzupassen, z.B.:

- Die PH Zug berät das Führungsteam bei der Setzung von Entwicklungsschwerpunkten. Dabei sollen die Themenfelder Synergien mit bestehenden Vorhaben ermöglichen und inhaltlich über das gesamte Schulprogramm einen «Roten Faden» ergeben. Ziel sind qualitativ hochstehende und nachhaltig implementierte Entwicklungsergebnisse.
- Die PH Zug unterstützt das Führungsteam bei der Ausarbeitung der Entwicklungsfelder und der Erstellung eines detaillierten Massnahmenplans, ausgehend von den Ergebnissen der Externen Schulevaluation. Im Vordergrund stehen etappierte Meilensteine mit passendem Kompetenzaufbau der Betroffenen. Mögliche Prozesstools zuhanden der Schulführung unterstützen die Schulleitung in der langfristigen Steuerung der gesamten Schul- und Unterrichtsentwicklung.
- Individuell massgeschneiderte Beratung, Prozessbegleitung oder Moderation nach Absprache.

Gerne stehen wir für Fragen rund um eine mögliche Unterstützung bei der Verarbeitung der Ergebnisse der Externen Schulevaluation zur Verfügung.

Über eine gemeinsame Gestaltung des Entwicklungsprozesses und Zusammenarbeit im Qualitätskreislauf würden wir uns freuen.

Roger Spiess
Dozent WDB
Tel. direkt: **+41 41 727 13 22**
roger.spiess@phzg.ch